

## Pressemeldung

25.04.2018

### **Abfallprodukte der Liebe. Eine Ausstellung mit Werken von Elfi Mikesch, Rosa von Praunheim und Werner Schroeter**

Filme, Performances, Talks

18. Mai bis 12. August 2018

### **Einladung zur Pressevorbesichtigung: Mittwoch, 16. Mai 2018, 11 Uhr**

Ausstellungssäle ab 10.30 Uhr geöffnet

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

**Um Anmeldung zum Pressetermin wird gebeten:** Tel. 030 200 57-1514  
oder [presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)

Mit

**Elfi Mikesch**, Fotografin, Kamerafrau, Regisseurin und Kuratorin der Ausstellung

**Rosa von Praunheim**, Filmemacher, Aktivist und Kurator der Ausstellung

**Claudia Lenssen**, Autorin, Filmkritikerin und kuratorisch-wissenschaftliche Beraterin der Ausstellung

**Eberhard Kloke**, Komponist und Klangkünstler

Moderation: **Cornelia Klauß**, Sekretär der Sektion Film- und Medienkunst,  
Akademie der Künste

Die Ausstellung „**Abfallprodukte der Liebe**“ widmet sich drei Kunstschaaffenden, die lebenslang eine intensive Freundschaft miteinander verbunden hat: der Fotografin, Kamerafrau und Regisseurin **Elfi Mikesch**, dem Filmemacher und Aktivist **Rosa von Praunheim** und dem Theater-, Opern- und Filmregisseur **Werner Schroeter** (1945–2010). Der Titel „Abfallprodukte der Liebe“ bezieht sich auf Werner Schroeters *Poussières d'amour* (1996), einen Film über das Entstehen und die Vergänglichkeit der Kunst und eine große Hommage an die Oper.

„Die Poetin, der Politische und der Ästhet“, so Rosa von Praunheim, haben den Bilderkanon des künstlerischen Undergrounds wesentlich geprägt: Alle drei sind sie Grenzgänger zwischen den Künsten. Offensiv treten Mikesch, von Praunheim und Schroeter für divergierende Sexualitäten ein, sie verweigern Konventionen als Lebensprinzip und künstlerische Position zugleich. Bereits in den 1960er Jahren griffen sie Fragen zu Gender, Body-Politics und Otherness auf, die bis heute nichts an Brisanz und Aktualität verloren haben. Nicht ohne Grund findet die Ausstellungseröffnung am 17. Mai, dem Internationalen Tag gegen Homophobie, Transphobie und Biphobie, statt. Um 18 Uhr erinnert eine Performance auf dem Pariser Platz an die Opfer des § 175, der von 1872 bis 1994 in Kraft war und sexuelle Handlungen zwischen Männern unter Strafe stellte.

### **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57–15 14  
F 030 200 57–15 08  
[presse@adk.de](mailto:presse@adk.de)  
[www.adk.de](http://www.adk.de)

Mit Fotografien, Filmen, Zeichnungen, Klanginstallationen und Dokumenten zeigt die Ausstellung erstmals die vielfältigen ästhetischen und biografischen Wechselbeziehungen untereinander. Die künstlerische Freundschaft – in all ihren Spannungen und Widersprüchen – wird zu einem biografischen Motiv verdichtet, das alle fünf Ausstellungsräume miteinander verbindet. Mit aktuellen Arbeiten von Elfi Mikesch und Rosa von Praunheim schlägt „Abfallprodukte der Liebe“ eine Brücke über fünf Jahrzehnte bis in die Gegenwart.

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

Pariser Platz 4  
10117 Berlin  
T 030 200 57–15 14  
F 030 200 57–15 08  
presse@adk.de  
www.adk.de

**Abfallprodukte der Liebe. Eine Ausstellung mit Werken von Elfi Mikesch,  
Rosa von Praunheim und Werner Schroeter**

Filme, Performances, Talks

**Ausstellungseröffnung:** Donnerstag, 17. Mai 2018, 19 Uhr, Eintritt frei

Mit Jeanine Meerapfel, Elfi Mikesch und Rosa von Praunheim

Musik: Mona Mur & En Esch feat. Gerhard A. Schiewe

**Ausstellung:** 18. Mai – 12. August 2018

Di–So 11–19 Uhr, geöffnet am Pfingstmontag (21.5.)

Eintritt € 9/6, bis 18 Jahre und dienstags von 15 bis 19 Uhr Eintritt frei

Talks im Foyer, Eintritt frei

Akademie der Künste, Pariser Platz 4, 10117 Berlin

Filme € 6/4, Akademie der Künste, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin

[www.adk.de/mikesch-praunheim-schroeter](http://www.adk.de/mikesch-praunheim-schroeter)

**Ausführliches Pressematerial** und **Pressefotos** unter

[www.adk.de/de/presse/pressematerial.htm](http://www.adk.de/de/presse/pressematerial.htm)

**Pressekontakt** im Auftrag der Akademie der Künste:

rische & co pr, Claudia Rische, Tel 030 679 282 69, mail@rische-pr.de